

Besuch von den drei Geistern der Weihnacht

Musical Project in Hermeskeiler Hochwaldhalle begeistert 500 Zuschauer - Lob für Stimmen und Bühnenbild - Finanzierung über Spenden und Sponsoren



Eine Szene aus Charles Dickens' Weihnachtsgeschichte: Nur eine der Marktfrauen kennt den Geizhals Ebenezer Scrooge (David Steines) ein wenig näher. TV-Foto: Ursula Schmieder Foto: Ursula Schmieder (urs)

(Hermeskeil) Mit einem Klassiker stimmte das Musical Project von David Steines auf die Feiertage ein. Die Szenen der Weihnachtsgeschichte von Charles Dickens wurden umrahmt von einer Auswahl weihnachtlicher Musicallyieder.

Hermeskeil. Das Bühnenbild zieht vom ersten Augenblick an in den Bann. Ebenso wie die Sänger, deren außergewöhnliche Stimmen ein Markenzeichen des Musical Projects sind. Vor festlich angestrahlter Kulisse stimmen sie mit deutschen und englischen Weihnachtsliedern auf den Abend ein.

Denn der gilt in erster Linie weniger der klassischen "Stillen Nacht", sondern einer weiteren Geschichte: dem wundersamen Wandel des Geizhalses Ebenezer Scrooge zum Wohltäter. Die Weihnachtsgeschichte von Charles Dickens (1812 bis 1870) berührt Menschen seit Generationen. Denn sie spiegelt nicht nur den Zauber der Adventszeit, sondern prangert Gier und Ungerechtigkeiten an.

Anzeige

Das Gastspiel in der Hochwaldhalle - kurze Spielszenen, umrahmt von musikalischen Klassikern nicht nur aus der Weihnachtszeit - verzauberte mit Bildern nach Dickens' "A Christmas Carol". Der griesgrämige Ebenezer, gespielt von David Steines, dem Kopf von Musical Project, die fröhliche Familie seines Mitarbeiters Bob Cratchit mit dem schwerkranken Tim - und die drei Geister, die Scrooges Wandel bewirken.

Das Publikum, etwa 500 Menschen aus Hermeskeil und dem Hochwalddraum, war begeistert. Ihr gefalle das nicht nur gut, sondern wirklich sehr gut, betonte Irmgard Eiden. Alle Akteure

würden wunderbar singen. "Da kann man gar keinen hervorheben, das sind alles tolle Stimmen", pflichtete Elfriede Ostermann, ebenfalls aus Hermeskeil, bei. Das stimmliche Können überzeugte auch Helmut Eiden, der darüber hinaus die Geschichte wie das professionelle Bühnenbild lobte.

Willi Auler, der für Kultur zuständige Stadtbeigeordnete, freute sich, zur Weihnachtsgala nicht nur diese drei Hermeskeiler begrüßen zu können. Es seien auffallend viele Besucher aus der Stadt da, stellte er fest. Drei davon sowie eine Frau aus Beuren hatten ihre Karten dank einer neuen Initiative im Rahmen der Reihe "Hermeskeiler Kultur(Er)leben" gewonnen. Wer eine der Veranstaltungen besuchte, erhielt einen Coupon mit Gewinnchance. Froh war er aber vor allem, dass er Steines für ein Gastspiel in Hermeskeil gewinnen konnte. Die Nachwuchssänger aus der Region zu erleben, sei ein Genuss für Augen und Ohren.

Der aus dem Saarland stammende Steines ist als ausgebildeter Bühnen- und Musicaldarsteller Herz und Kopf des Projektes. Das knapp 20-köpfige Team macht von der Technik bis zu den Kostümen alles selbst und in Eigenregie und finanziert sich über Spenden und Sponsoren. Mit dabei aus Hermeskeil sind: Lisa Vandrey, Hannah Weiler, Marina Klaessner und Fabian Weiler. Außerdem spielen mit aus der Region: Janina Jungbluth, Franziska Wollscheid, Selina Dohr, Alina Berger, Johanna Düpre, Dennis Klein, Philipp Groetzner, Lisa und Selina Lamberty, Amelie Michel, Sebastian Weber, Klarissa Klein, Kimberley Schummer, Josephine Rohrschneider. Moderation Jan-Eike Fuchs, Technik Lukas Diehl und Manuel Düpre, Maske Ruth Berg. urs